

Basketballkreis Emscher-Lippe - Anträge zum außerordentlichen Kreistag am 30. August 2009

Durch den Beschluss des WBV-Verbandstages Ende Juni die SR-Gebühren für WBV-Spiele bereits zur kommenden Saison zu erhöhen hat sich auch für den Kreis Handlungsbedarf ergeben. Wir hatten im vergangenen Jahr die SR-Gebühren für KL-Spiel auf 12,50€ an den damaligen Satz in der BeL angepasst, und sollten diesen nun auch wieder auf den neuen Satz von 15€ anpassen.

Der Vorstand des Basketballkreises stellt daher folgende Anträge:

Antrag 1:

Bei allen Spielen der Kreisliga werden SR ab sofort so bezahlt, wie es in der Bezirksliga Herren des WBV in der betreffenden Saison vorgesehen ist.

Begründung zu Antrag 1:

Es ist insgesamt erstaunlich ist, dass die Erhöhung in dieser Form mit 20€ für die JRL (oft die unterste Spielklasse) so diskussionslos und mit großer Mehrheit angenommen wurde. Eine Erhöhung war aber grundsätzlich sicher mal wieder fällig. Immer wieder versuchen SR, ihren „Umsatz“ durch überhöhte Fahrtkostenabrechnungen zu erhöhen, da soll gegengesteuert werden, und statt dessen eine faire Pauschale geboten werden.

Die KL funktioniert nicht ohne WBV-SR, wir brauchen WBV-SR sowohl um die Anzahl der Spiele zu besetzen, als auch um junge Kollegen an die Hand zu nehmen. Die vergraulen wir, wenn wir uns deutlich vom WBV-Satz unterscheiden.

Es ist klar, dass 1000 KL-Spiele zunächst 5000€ zusätzliche Ausgaben für die Vereine bedeuten. Wir gehen aber davon aus, dass die Erhöhung kostenneutral für die Vereine bleiben wird, weil wir durch Verringerung der Fahrtkosten durch koordinierte Umbesetzungen diese Steigerung kompensieren können.

Zusätzlich sind auch Einsparungen für die Vereine zu erwarten, weil es ja eigentlich keinen vernünftigen Grund mehr dafür gibt, dass ein SR eine Ansetzung schuldhaft nicht wahrnimmt, anstatt sie einfach rechtzeitig an die U-Stelle abzugeben.

Insbesondere für Kopplungen WBV-KL, bei denen SR aus Nachbarkreisen kommen, ist es den SRn kaum klarzumachen, dass sie vom WBV angesetzt werden, aber nicht den WBV-Satz kassieren können. Und gerade da sparen wieder die Vereine, zumindest die, die auch im WBV spielen, und besonders in Randlage und kleine Vereine.

Für den geplanten Start der Umbesetzungsstelle wäre es jedenfalls vermutlich schwierig ausreichend Leute von der Übernahme von KL-Ansetzungen zu überzeugen, wenn sie alternativ für eine JRLu11 weiblich in Essen 20€ kassieren würden, für ein KL-Spiel in GE aber nur gut die Hälfte. Daher wäre es eine unnötige Hypothek für die Umbesetzungsstelle, wenn die KL sich nicht an die Sätze des WBV anpassen würde, so, wie wir es ja bereits mit dem Beschluss in 2008 versucht hatten.

Um diese Diskussion in Zukunft zu vermeiden soll hier beschlossen werden, die SR in der KL zukünftig automatisch wie in der BeL zu bezahlen.

Um die Abrechnungen nicht unnötig kompliziert zu machen bittet der Vorstand um Zustimmung zu diesem Antrag, anstatt aus Kostengründen Antrag 2 oder 3 vorzuziehen.

Antrag 2:

Bei allen Spielen der Kreisliga werden WBV-SR ab sofort so bezahlt, wie es in der Bezirksliga Herren des WBV in der betreffenden Saison vorgesehen ist.

Der Antrag 1 ist inhaltlich ähnlich, aber weitergehender, also kann/muss Antrag 2 nur behandelt werden, falls Antrag 1 abgelehnt werden sollte.

Begründung zu Antrag 2:

Es gelten fast alle Gründe für Antrag 1, jedoch nicht wirklich für SR, die wegen der noch nicht absolvierten Prüfung nur im Kreis pfeifen können. Diese SR kommen in der BeL eben nicht zum Einsatz, und für diese ist die geringere Bezahlung somit auch zunächst kein Problem. Vielmehr wird diesen SR ein weiterer Anreiz geboten, schnell die vollständige SR-Lizenz zu erwerben. Für die Vereine besteht der Vorteil, dass die Kostensteigerung im Bereich der SR-Spielgebühren gegenüber Antrag 1 in etwa halbiert wird.

Antrag 3:

Bei Sonntagsspielen der Kreisliga werden WBV-SR ab sofort so bezahlt, wie es in der Bezirksliga Herren des WBV in der betreffenden Saison vorgesehen ist.

Der Antrag 2 ist inhaltlich ähnlich, aber weitergehender, also kann/muss Antrag 3 nur behandelt werden, falls Antrag 1 und Antrag 2 abgelehnt werden sollten.

Begründung zu Antrag 3:

Es gelten fast alle Gründe für Antrag 1 und 2. Allerdings finden gerade am Sonntag so viele Spiele statt, dass es immer schwieriger wird für diese Spiele SR zu finden.

Weil es aber in der Woche relativ unproblematisch ist kann man möglicherweise dann auch auf die Erhöhung verzichten. Wenn einige SR dann in der Woche keine KL mehr pfeifen wollen, stehen sicher genug andere dazu zur Verfügung.

Für die Vereine besteht der Vorteil, dass die Kostensteigerung im Bereich der SR-Spielgebühren gegenüber Antrag 2 weiter verringert wird, zusätzlich gibt es einen Anreiz, mehr Spiele nicht am Sonntag auszutragen, und so den Spielplan zu entzerren.

Antrag 4:

Für alle Ligen müssen bis zum in der Ausschreibung genannten Termin Spieltermine in TeamSL bereitgestellt werden.

Begründung zu Antrag 4:

Bisher war die Jugend ausgenommen, die Vereine durften die Spieltermine im Kreisheft offen lassen. In der Praxis wurde das aber in den letzten 15 Jahren kaum genutzt. Die Änderung wird nun erforderlich, damit in TeamSL SR angesetzt werden können.

Antrag 5:

Für alle Ligen werden neutrale SR angesetzt.

Begründung zu Antrag 5:

Bisher war die weibliche U12 ausgenommen, hier hat der Heimverein SR gestellt. Mit der Verschiebung der Altersklassen würde dieses nun für die weibl. U11 gelten, diese spielt aber gemeinsam mit der U13 in einer Gruppe.